MERCATOR INSTITUT
für Sprachförderung
und Deutsch
als Zweitsprache

Schriftspracherwerb als schulische Entwicklungsaufgabe

Prof. Michael Becker-Mrotzek
Universität zu Köln

Stuttgart, 13. Mai 2019

Universität zu Köln

STIFTUNG MERCATOR

Ein Institut der Universität zu Köln, initiiert und gefördert durch die Stiftung Mercator.

Übersicht

- Ausgangslage
- Sprache und Schrift
- Lesen und Schreiben lernen
- Lesen und Schreiben wirksam unterrichten
- Lesen und Schreiben unterrichten als Teil der Schul- und Unterrichtsentwicklung

ausgangslage

Warum steht Rechtschreibung so stark im Fokus?

- Aneignung der Schrift als Voraussetzung für Lesen und Schreiben, Teilhabe an Bildung und einer **literalen Gesellschaft**
- Ohne Schriftkenntnis keine literale Sozialisation - Lesen **und** Schreiben sind **Schlüsselqualifikationen** in Schriftgesellschaften
- Rechtschreibung ist das einzige Teilsystem unserer Sprache, das eindeutig normiert ist - daher einfache **Fehlererkennung**
- Es herrscht vielfach der **Eindruck** vor, dass die Rechtschreib-leistungen schlechter werden - wofür unter anderem der Gebrauch digitaler Medien verantwortlich gemacht wird
- PISA, IQB-Bildungstrends und IGLU zeigen, dass zu viele Kinder und Jugendliche **nicht über ausreichende literale Kompetenzen** verfügen

Ausgangslage 1: Bildungstrends

- In den IQB-Bildungstrends verfehlen 12,5% der Viertklässler (2016) bzw. 23,4% der Neuntklässler (2015) den Mindeststandard im Kompetenzbereich Lesen, d.h. sie verstehen selbst einfachste Texte nicht.
  - Allerdings mit großen Abweichungen: Bayern und Sachsen unter 8%, Berlin und Bremen über 20%, **SH 8,8%; HH 14.2%, BaWü 13,4%**
  - Beim Zuhören sind es im Bundesschnitt 10,8% (Bayern 6,5%; Bremen 20,8%, **SH 8,3%; HH 12,3%; BaWü 12,0%**)
  - In der Orthographie erreichen im Bundesschnitt 22,1% den Mindeststandard nicht (Bayern 12,5%; Bremen 40,25%; **SH 21,8%; BaWü 22,2%; HH 27,4%**)
- Das bedeutet im Bundesschnitt im Vergleich zu 2011 eine Verschlechterung um 1,2% im Lesen, 5,3% im Zuhören und 10,1% in der Orthographie

Stanat et al. (Hg.) (2016) & (2017) IQB-Bildungstrends

Ausgangslage 2: LEO-Studien

- **2010**: Die **leo. - Level-One Studie** zeigt, dass **14,5%** oder **7,5 Mio. Erwachsene** in Deutschland zu den damals sog. funktionalen Analphabeten gehören, also nicht ausreichend lesen und schreiben können (leo.-Level-One Studie 2011)
- **2018**: Die **neue LEO-Studie *Leben mit geringer Literalität*** zeigt, dass es aktuell **6,2 Mio. gering literalisierte Erwachsene (= 12,1%)** in Deutschland gibt, wobei die Gruppe der 46- bis 55-Jährigen etwas überrepräsentiert ist
- **Mehr als 60%** aller Betroffenen haben keinen oder einen niedrigen Schulabschluss (LEO 2018)
- Unzureichende Lese- und Schreibfähigkeiten sind also **kein neues Phänomen** - was die aktuelle Situation aber nicht besser macht

Grotschlüschen/Riekmann (2012); Grotlüschen et al. (2019)

sprache und schrift

Worüber sprechen wir?

- Lesen und Schreiben bezieht sich jeweils auf zwei unterschiedliche Tätigkeiten: **Schrift** lesen und schreiben - **Texte** lesen und schreiben
- Wir lesen und schreiben Texte, um zu **kommunizieren**, d.h. um uns mit anderen über Ideen, Absichten etc. auszutauschen
- Dafür bedienen wir uns der unterschiedlichen **Textformen** wie *Erzählen, Berichten, Instruieren, Glückwunschschreiben* etc.
- und nutzen **Schrift und Orthographie**, um Wörter festzuhalten
- In diesem Sinne eignen wir uns das **System der geschriebenen** Sprache aktiv an, erfinden es aber nicht jedes Mal neu
- Wir nutzen Schrift und Textformen als **Mittel oder Werkzeuge** der schriftlichen Kommunikation

Sprache und Schrift

- Unser **Sprachsystem** hat sich für und durch den Gebrauch durch uns Menschen entwickelt - und sich so zugleich an unsere **kognitiven Möglichkeiten angepasst**
- Das findet seinen Ausdruck u.a. im sog. **Ökonomieprinzip**, nach dem der Aufwand für Sprecher und Hörer möglichst gering gehalten wird
  - **Häufig gebrauchte Wörter** sind in der Regel kurz:
    - *der, die das, wann, wer, warum, …*
  - Semantische **Basiskonzepte** sind morphologisch einfach - komplexe sind zusammengesetzt:
    - *Arm - Unterarm | Haus - Wohnhaus | Hund - Wachhund*
  - Der **Imperativ**, als Mittel um Handlungen des Hörers zu steuern, besteht nur aus dem Wortstramm: *komm - lauf - schau - lass*

Becker-Mrotzek (2018)

Schrift und Orthographie

- Alphabetische Schriften haben ihr **Fundament in der Lautung**, d.h. orientieren sich an der Lautstruktur des Gesprochenen
- Auf diese Weise lassen sich alle Wörter mit einer begrenzten Anzahl an Buchstaben (im Deutschen 26) wiedergeben
- Die **Phonem-Graphem-Korrespondenzen** bilden das Fundament der Orthographie = Das **Phonographische Prinzip**
- Darauf ruhen folgende Prinzipien auf:
  - das **morphologische** (*Hun**d*** wegen ***Hunde*)**
  - das **silbische** (*Hü**t**e - Hü**tt**e, ge**h**en*)
  - das **grammatische** Prinzip (Großschreibung, Zeichensetzung)
- Die Orthographie hilft dem **Leser** beim schnellen Erfassen - dafür muss der Schreiber ein wenig Mühe aufwenden

lesen und schreiben lernen

Textkompetenz - Schriftkompetenz

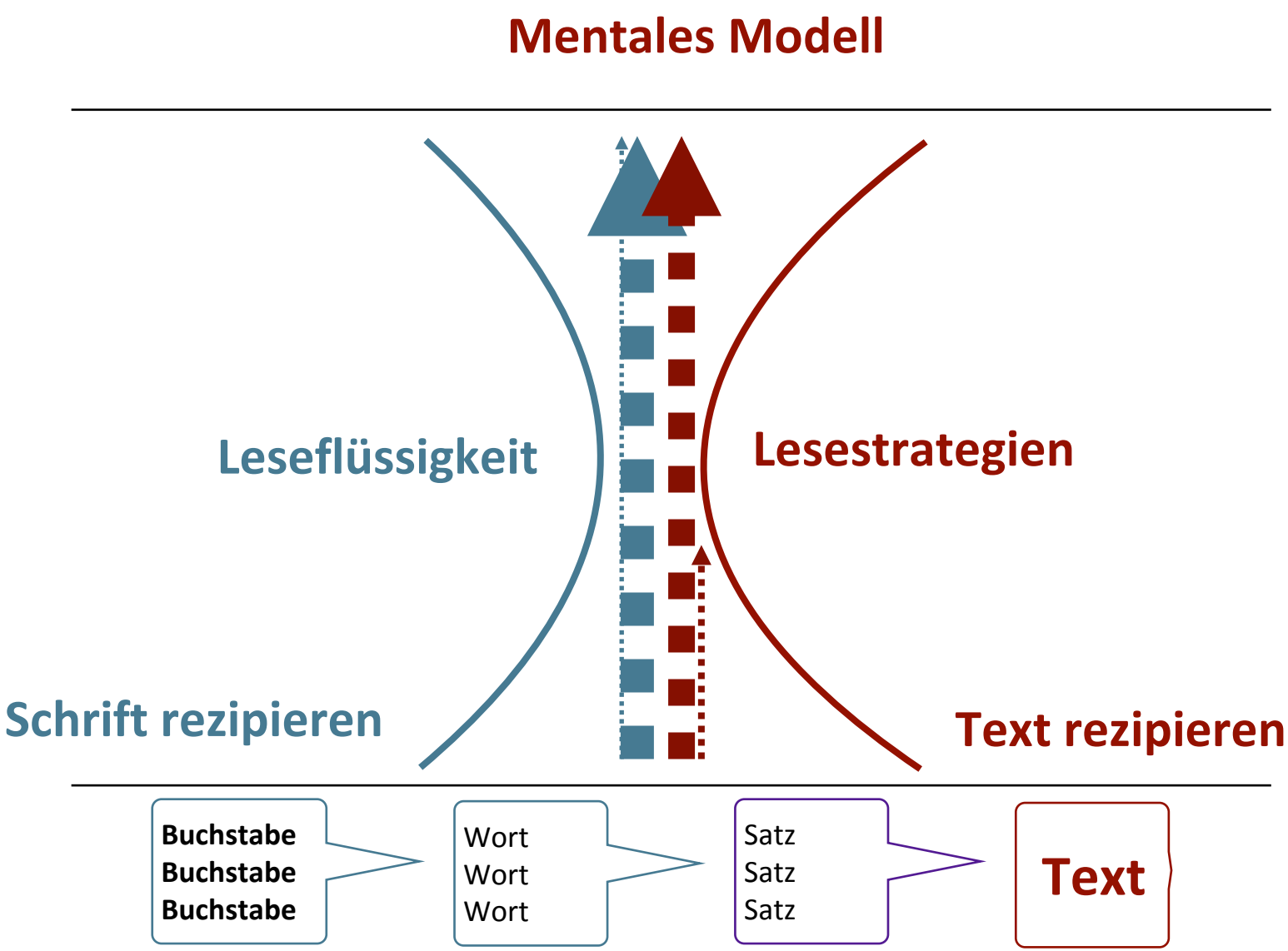
	Textkompetenz	Schriftkompetenz	
Texte speichern, z.B. im Gedächtnis, mittels Schrift oder als Audiodatei	**Textproduktion**	**Schriftproduktion**	Sprachliche Einheiten kodieren = Wörter (orthographisch) schreiben
Texte rezipieren, z.B. durch (Vor-)Lesen oder Hören von Audioaufzeichnungen	**Textrezeption**	**Schriftrezeption**	Sprachliche Einheiten dekodieren = Wörter lesen

Becker-Mrotzek / Günther / Jambor-Fahlen (2015)

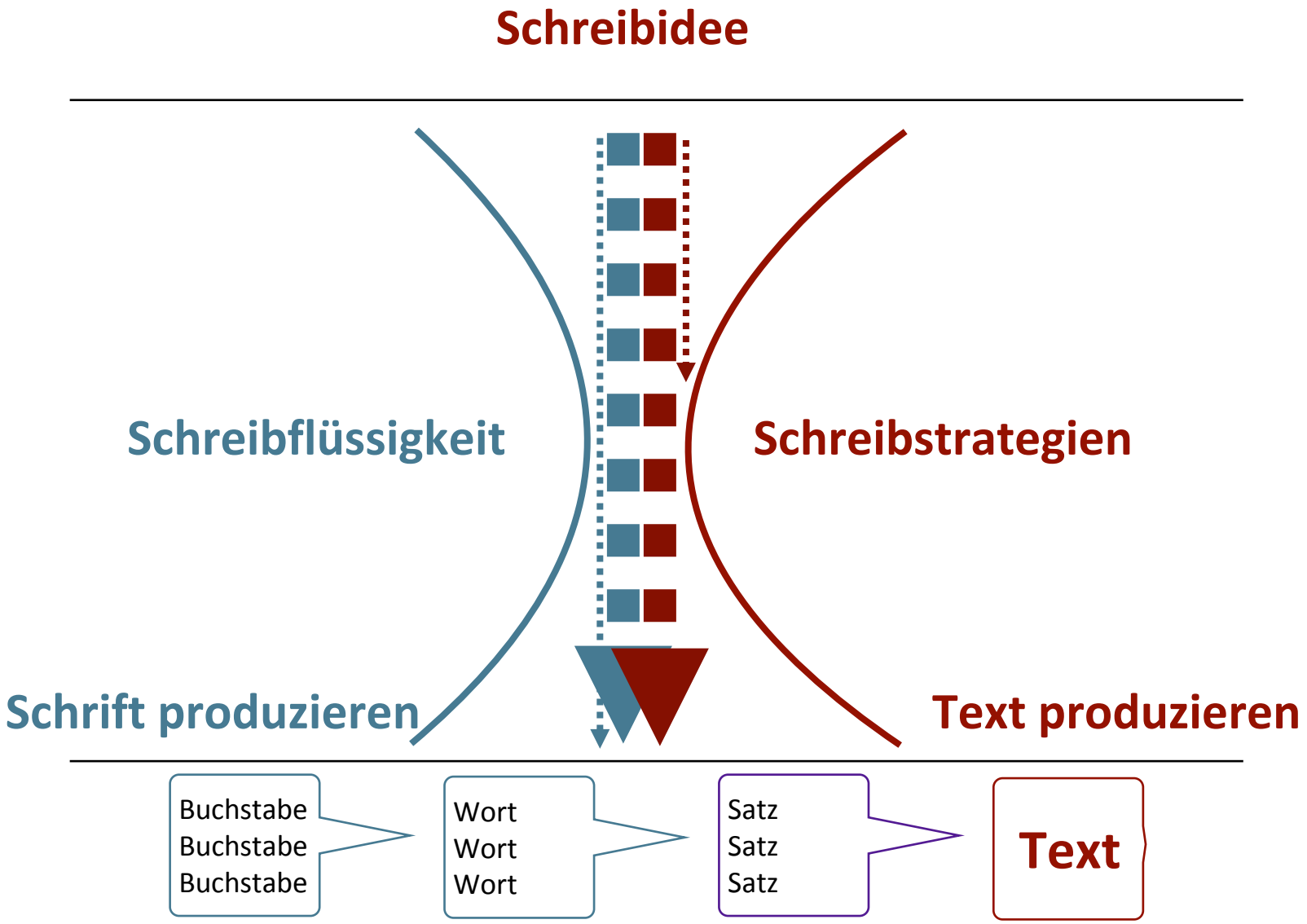
Schrifterwerb

- Der Schrifterwerb beginnt mit der Einsicht in das fundamentale Prinzip der Laut-Buchstaben-Zuordnung: **das alphabetische Prinzip**
- Es folgt die **sukzessive Aneignung** der übrigen Prinzipien
- Der **Schrifterwerb verläuft parallel zum Schreiberwerb** und steht in seinem Dienst - Schrifterwerb erfolgt anhand von bedeutungsvollen Wörtern, Sätzen und kleinen Texten
- Eine zentrale kognitive Herausforderung für Schreibanfänger stellt die **parallele Verarbeitung** orthographischer und inhaltlicher Informationen dar
- Denn das **Arbeitsgedächtnis** kann nur eine begrenzte Anzahl von Informationen gleichzeitig verarbeiten - es stellt einen Flaschenhals dar

Arbeitsgedächtnis als Engpass | Lesen



Arbeitsgedächtnis als Engpass | Schreiben



lesen und schreiben wirksam unterrichten

Wie sieht Leseförderung in der Praxis aus?

- In unsystematischen Erhebungen (KMK) zeigt sich, dass die Maßnahmen zur Leseförderung überwiegend auf **hierarchiehöhere Fertigkeiten** sowie motivationale Aspekte zielen – das hilft aber den leseschwachen Schülerinnen und Schüler gerade nicht:
  - Lesefeste
  - Vorlesen
  - Besuch von Bibliotheken
  - Bücherkisten
  - Lesewettbewerbe
  - …
- Das alles sind sinnvolle Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz für fortgeschrittene Leserinnen und Leser

Förderung von Lesekompetenz

- Sehr schwachen Leserinnen und Lesern mangelt es an **Leseflüssigkeit** und geeigneten **Lesestrategien**
- Leseflüssigkeit kann durch gezielte **Trainingsprogramme** gefördert werden:
  - Gemeinsames Lautes Lesen
  - Wiederholtes Lesen
  - Lesen mit Partnerin bzw. Partner („*Lesetandems*“)
  - Vorlesen und Nachlesen bzw. Mitlesen
  - Begleitende Lesediagnostik
- **Lesestrategien** können durch systematische Maßnahmen gefördert werden:
  - **Modeling**: Systematisches Vormachen von Strategien und Begleiten, z.B. mit dem Programm „Textdetektive“

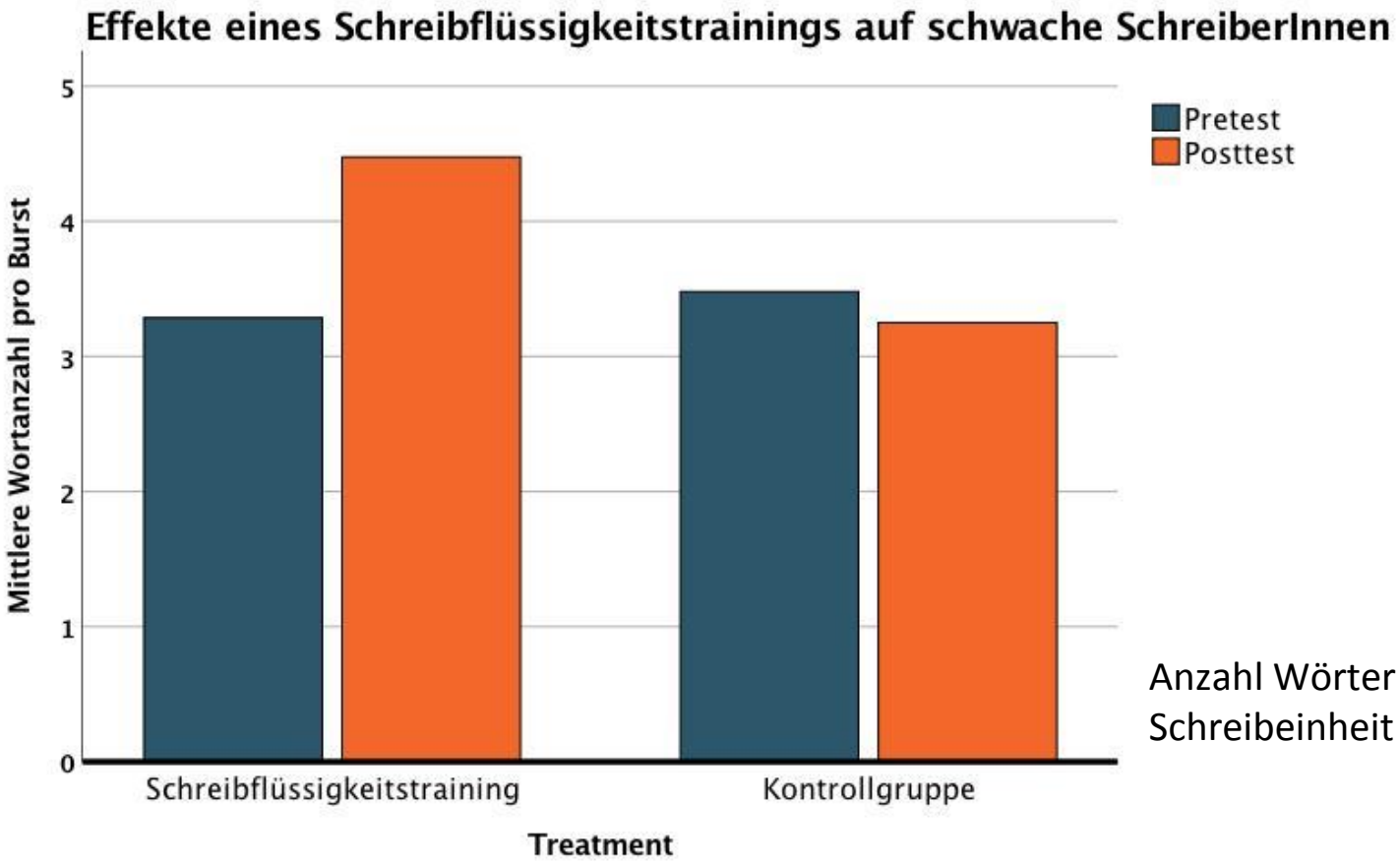
Gold, A., Mokhlesgerami, J., Rühl, K., Schreblowski, S. & Souvignier, E. (2004). Wir werden Textdetektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprech

Wirksame Förderansätze Lesekompetenz

Zusammenfassen	1,60	Selbstüberwachung
Thema identifizieren	1,20	Explizite Strategie-vermittlung
Lautes Lesen	0,80	Reziprokes Lehren
Vokabeltraining	0,40	Computer-unterstützung
	0,00	

Philipp, M. (2012, 56) Besser lesen und schreiben. Stuttgart: Kohlhammer

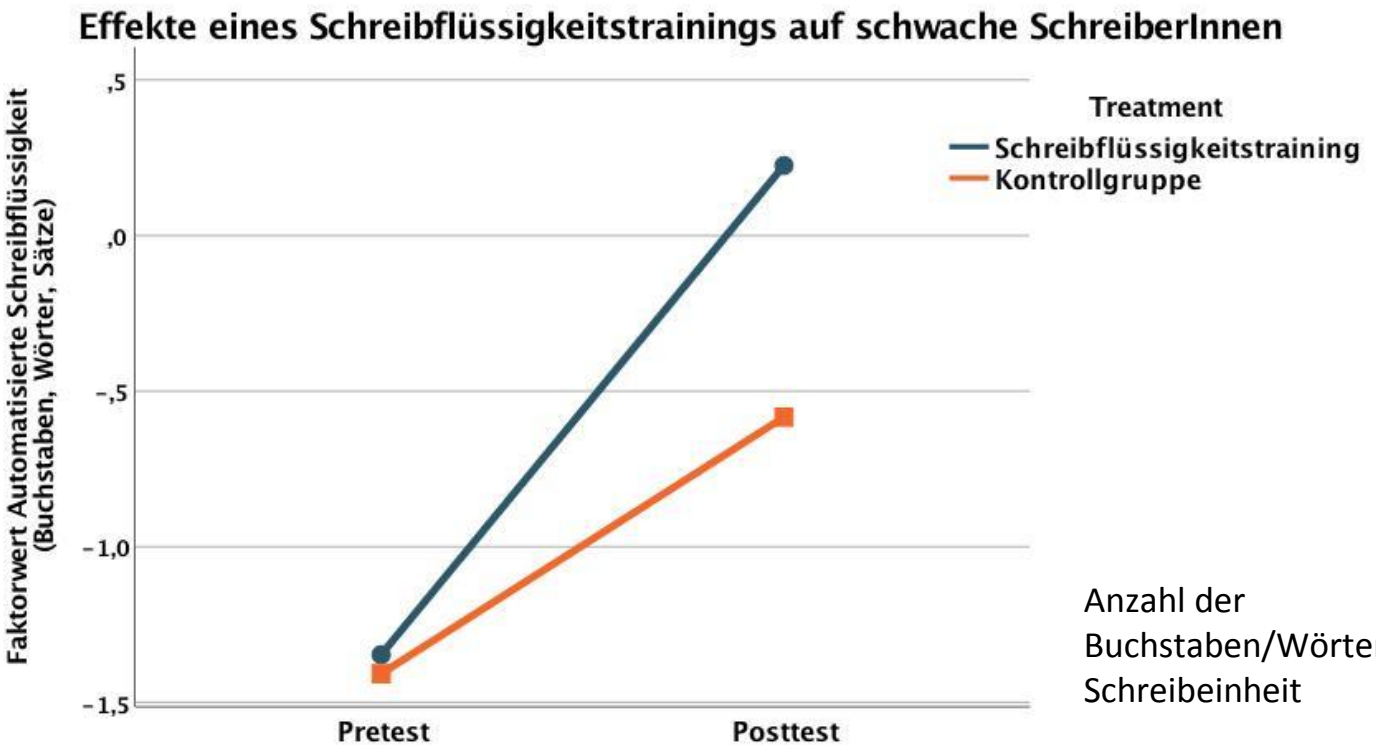
Förderung der Schreibflüssigkeit (1)



Anzahl Wörter pro Schreibeinheit

Projekt Förderung der Lese- und Schreibflüssigkeit (FLuLeS, Mercator-Institut, 2018)

Förderung der Schreibflüssigkeit (2)



Anzahl der Buchstaben/Wörter/Sätze pro Schreibeinheit

- Es bestehen geringe, aber signifikante Zusammenhänge zwischen der **orthographischen Kompetenz** sowie der Schreibflüssigkeit und der Textqualität
- Der Zusammenhang ist bei **schwachen Schreiberinnen und Schreibern** stärker ausgeprägt, d.h. schwache orthographische Leistungen wirken sich hinderlich auf die Schreibflüssigkeit und die Textqualität aus (Lemke demn.)

Projekt Förderung der Lese- und Schreibflüssigkeit (FLuLeS, Mercator-Institut, 2018)

Was folgt daraus für den Unterricht?

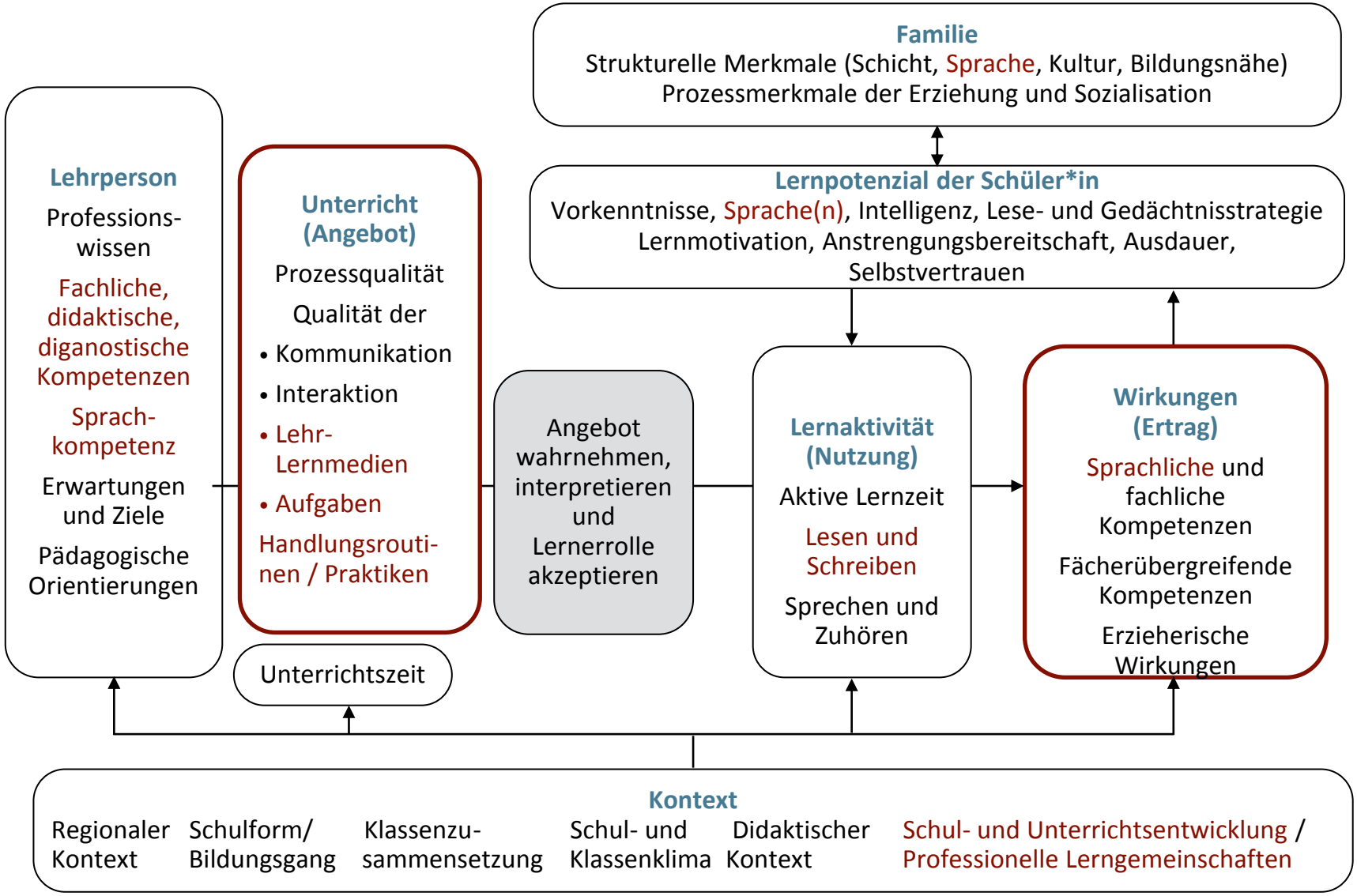
- Ein wirksamer Unterricht muss die **Lese- und Schreibmotivation** erhalten bzw. aufbauen und ausbauen
  - Das erfordert Sinn stiftende Lese- und Schreibanlässe
- Ein wirksamer Unterricht muss **Lese- und Schreibflüssigkeit** entwickeln
  - Das erfordert regelmäßiges Üben
- Ein wirksamer Unterricht muss **Rechtschreibsicherheit** aufbauen
  - Das erfordert einen strukturierten, an der Schriftsystematik orientierten Unterricht

lesen und schreiben unterrichten als teil der unterrichtsentwicklung

Vom Labor ins Klassenzimmer

- Warum ist der Weg vom wissenschaftlichen Labor ins Klassenzimmer so **beschwerlich**?
  - Warum finden wirksame (schrift-)didaktische Konzepte und Fördermaßnahmen so selten den Weg in der Praxis?
  - Warum **verwässern** viele wirksame didaktische Konzepte auf diesem Weg zu unwirksamen homöophatischen Dosen?
  - Sind die Konzepte nicht **praxistauglich** - oder sind die Schulen nicht innovationsfreudig genug?
- Weder noch: Es wird auf allen Seiten - Wissenschaft, Praxis und Bildungsverwaltung - die Komplexität der beiden folgenden Zusammenhänge **systematisch unterschätzt**:
  - Die Komplexität der **Implementation** wirksamer didaktischer Konzepte
  - Und den **Einfluss** didaktischer Maßnahmen auf das Lernen wird überschätzt …

Angebots-Nutzungs-Modell

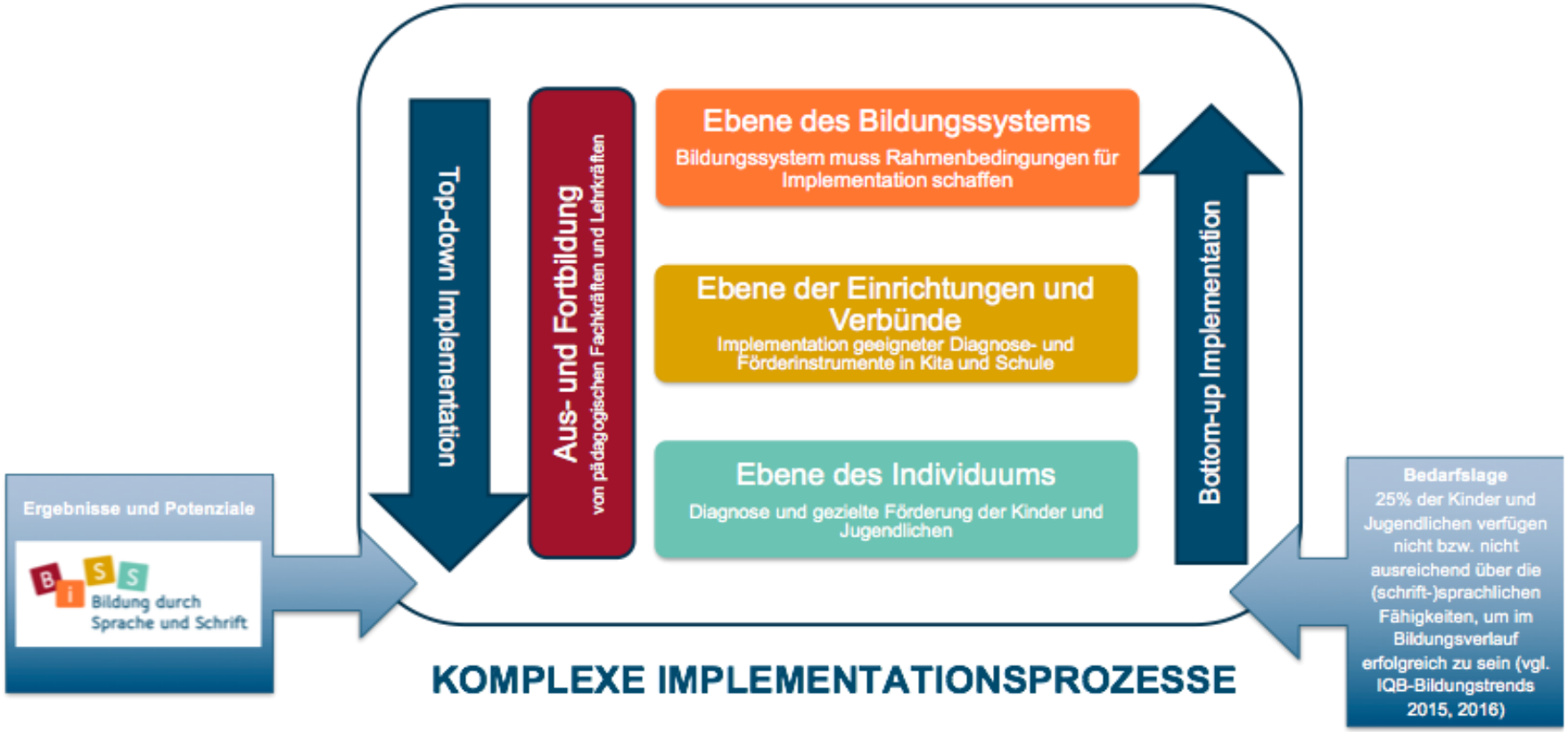


Helmke, Andreas (2015) Vom Lehren zum Lernen: Paradigmen, Forschungsstrategien und Kontroversen. In: Rolff, Hans-Günter (Hg.) S. 33-43 (Adaptation: MBM)

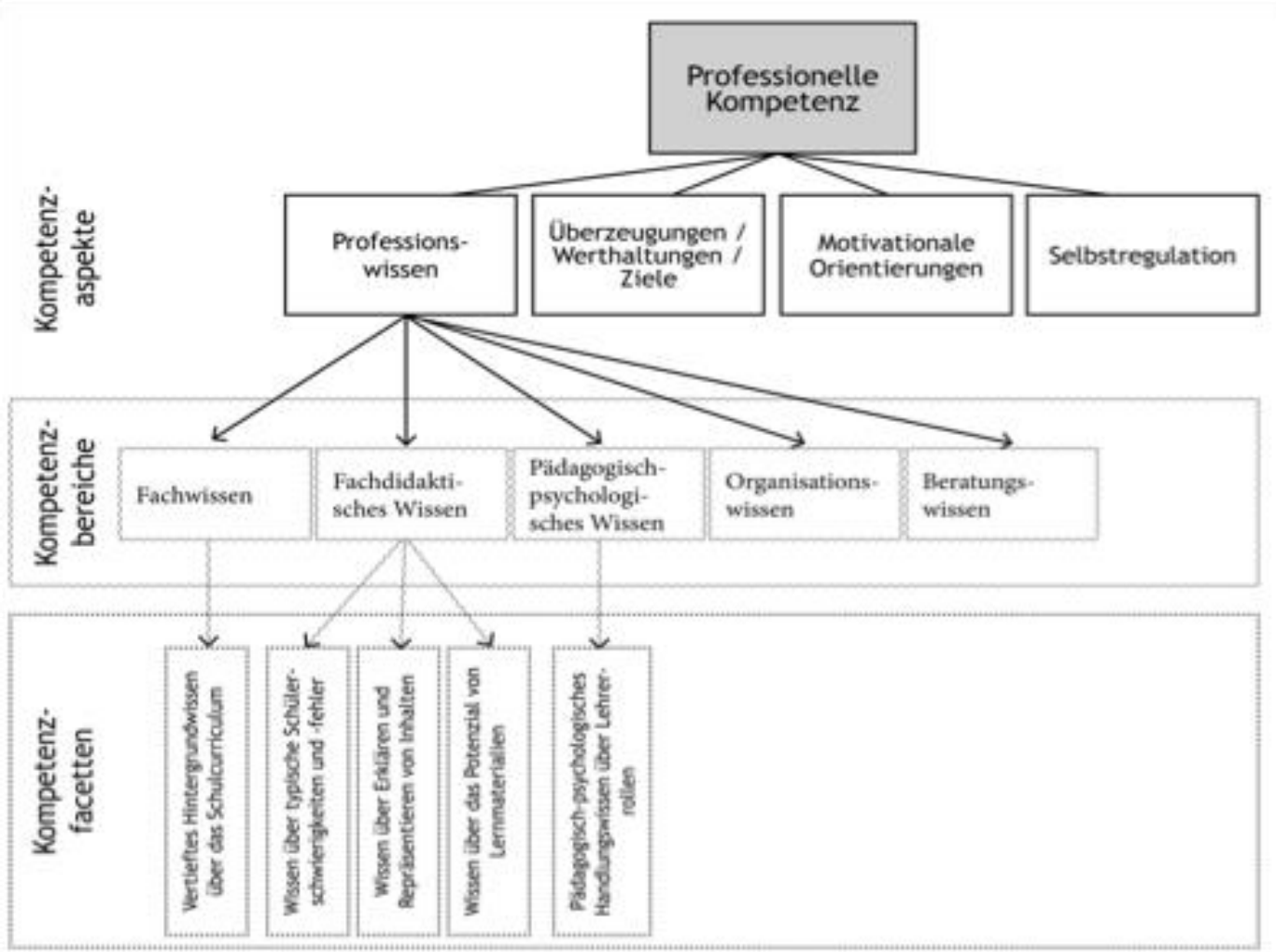
Warum ist die Implementation so schwer?

- Die Implementation neuer didaktischer Konzept erfordert eine Änderung bewährter **Unterrichtspraktiken** und Handlungsroutinen
- Hierfür reicht das einfache Kennen dieser Konzepte nicht aus - sie müssen individuell **angeeignet** und eingeschliffen werden
- **Didaktische Konzepte** meint mehr als einzelne Methoden, nämlich umfassende Strategien zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, zu denen u.a. die Diagnostik, die Lehr-Lernmedien, die Gestaltung der Unterrichtskommunikation, die Aufgabenstellungen und das Feedback zählen
- Aus diesem Grund erfordert die Implementation neuer didaktischer Konzepte Prozesse der **Schul- und Unterrichtsentwicklung**

Das Implementationsmodell von BiSS



Professionswissen nach Kunter / Baumert (2011)



Krauss et al. (2017)

Wirksamen Lese- und Schreibunterricht entwickeln

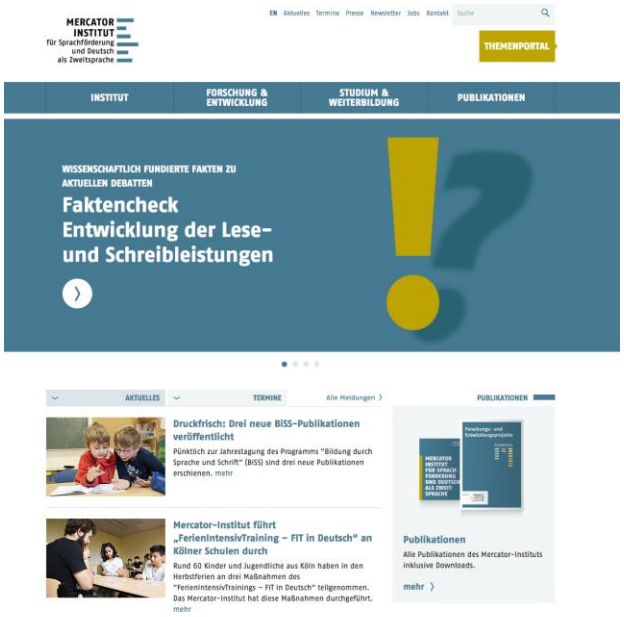
- Lehrkräfte: **Schriftsystematische Professionalität**
  - **Wissen** über Schrift, Orthographie und Textualität
  - Prozesse der Schrift- und Textproduktion
  - Erwerbsprozesse der Schrift- und Textkompetenz
  - wirksame didaktische Konzepte zur Entwicklung der literalen Kompetenzen
  - **Praktiken** wirksamer Lese- und Schreibförderung beherrschen
- **Professionelle Lerngemeinschaften** zur Weiterentwicklung der eigenen schriftsystematischen Professionalität
- Berücksichtigung der Lese- und Schreibförderung im **Schulprogramm**
- Unterstützung durch die **Schulleitung**
- Falls erforderlich, Unterstützung von **außen**
- **Verantwortliche** für Sprachbildung

Helmke (2015), Helmke/Tuyet (2015), Rolf (Hg. (2015) Terhart (2015) Jagemann (2018) Riegler/Weinhold (Hgg.) (2018), Weinhold (2018)

MERCATOR INSTITUT
für Sprachförderung
und Deutsch
als Zweitsprache

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

http://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de



Universität zu Köln

STIFTUNG MERCATOR

Ein Institut der Universität zu Köln, initiiert und gefördert durch die Stiftung Mercator.

Literatur

- Becker-Mrotzek, Michael (2018) Was sind eigentlich Sprache und Schrift? Erwerbsgegenstand gesprochene und geschriebene Sprache. In: Titz, Cora / Geyer, Sabrina / Ropeter, Anna / Wagner, Hanna / Weber, Susanne / Hasselhorn, Marcus (Hgg.) Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung entwickeln. Stuttgart: Kohlhammer, S. 34-52 (BiSS-Band 1)
- Becker-Mrotzek, Michael / Günther, Hartmut / Jambor-Fahlen, Simone (2015) Lesen und Schreiben lehren und lernen. Ein integratives Konzept für den Anfangsunterricht. München: Oldenbourg (Schulmanagement-Handbuch 154)
- Becker-Mrotzek, Michael / Hasselhorn, Marcus / Roth, Hans-Joachim, Stanat, Petra (2015) Die Bund-Länder Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“ In: Psychologie in Erziehung und Unterricht. 2016, 63, S. 75-77
- Gold, Andreas / Mokhlesgerami, Judith / Rühl, Katja / Schreblowski, Stephanie / Souvignier, Elmar (2004) Wir werden Textdetektive – Lehrermanual und Arbeitsheft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Grotlüschen, Anke/ Riekmann, Wibke (Hgg.) (2012) Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten leo. - Level-One Studie. Münster: Waxmann
- Helmke, Andreas (2015) Vom Lehren zum Lernen: Paradigmen, Forschungsstrategien und Kontroversen. In: Rolff, Hans-Günter (Hrsg.): Handbuch Unterrichtsentwicklung. Weinheim Basel: Beltz, S. 33 - 43
- Helmke, Andreas / Helmke Tuyet (2015) Unterrichtsdiagnostik als Ausgangspunkt für Unterrichtsentwicklung. In: Rolff, Hans-Günter (Hg.) (2015) Handbuch Unterrichtsentwicklung. Weinheim und Basel: Beltz, S. 242-257
- Jagemann, Sarah (2018) Schriftsystematisches Professionswissen. Neuralgische Punkte und ein Vorschlag zur Modellierung. In: Riegler, Susanne / Weinhold, Swantje (2018) (Hrsg.): Rechtschreiben unterrichten. Lehrerforschung in der Orthographiedidaktik. Berlin: Erich Schmidt, S. 13 - 28

Literatur

- Krauss, Stefan / Lindl, Alfred / Schilcher, Anita / Tepner, Oliver (2017) Das Forschungsprojekt FALKO - ein einleitender Überblick. In: Krauss, Stefan / Lindl, Alfred / Schilcher, Anita / Fricke, Michael / Göhring, Anja / Hofmann, Bernhard / Kirchhoff, Petra / Mulder, Regina (Hgg.) FALKO. Fachspezifische Lehrerkompetenzen. Konzeption von Professionswissenstests in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein, Physik, Musik, Evangelische Religion und Pädagogik. Münster: Waxmann, S. 9-65 Konzeption von Professionswissenstests in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein, Physik, Musik, Evangelische Religion und Pädagogik. Münster: Waxmann, S. 9-65
- Kunter, Mareike / Baumert, Jürgen / Blum, Werner / Klusmann, Uta / Neubrand, Michael (Hgg.) (2011) Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV. Münster: Waxmann
- Philipp, Maik (2004) Besser lesen und schreiben. Wie Schüler effektiver mit Sachtexten umgehen lernen. Stuttgart: Kohlhammer
- Reusser, Kurt (2008) Empirisch fundierte Didaktik - didaktisch fundierte Unterrichtsforschung. In: Meyer, Meinert A./Prenzel, Manfred/Hellekamps, Stephanie (Hgg.) Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Sonderheft 9 / 2008, S. 219-237
- Riegler, Susanne / Weinhold, Swantje (Hrsg.) (2018) Rechtschreiben unterrichten. Lehrerforschung in der Orthographiedidaktik. Berlin: Erich Schmidt
- Stanat Petra / Schipolowski Stefan / Rjosk, Camilla / Weirich, Sebastian / Haag, Nicole () IQB Bildungstrend 2016. Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe im zweiten Ländervergleich.

Literatur

- Stanat, Petra / Böhme, Katrin / Schipolowksi, Stefan / Haag, Nicole (Hrsg.) (2016) IQB-Bildungstrend 2015: Sprachliche Kompetenzen am Ende der 9. Jahrgangsstufe im zweiten Ländervergleich. Münster: Waxmann
- Stanat, Petra / Schipolowski, Stefan / Rjosk, Camilla / Weirich, Sebastian / Haag, Nicole (Hrsg.) (2017) IQB-Bildungstrend 2016. Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe im zweiten Ländervergleich. Münster / New York: Waxmann Terhart, Ewald (2015) Theorie der Unterrichtsentwicklung: Inspektion einer Leerstelle. In: Rolff, Hans-Günter (Hg.) (2015) Handbuch Unterrichtsentwicklung. Weinheim und Basel: Beltz, S. 62-76
- Weinhold, Swantje (2018) Das „Professionelle Entwicklungsteam Deutsch“. Ein Modell der Kooperation von Wissenschaftlerinnen, Studierenden und Lehrpersonen zur Entwicklung des Rechtschreibunterrichts in der Primarstufe. In: Riegler, Susanne / Weinhold, Swantje (2018) (Hrsg.): Rechtschreiben unterrichten. Lehrerforschung in der Orthographiedidaktik. Berlin: Erich Schmidt, S. 153 - 172